

GVS MfS o014-402/89

Es wurden 175 Benutzeranträge aus dem NSW geprüft und eine unzulässige Ausforschung gesperrter Archivbestände sowie die mißbräuchliche Nutzung von Dokumenten aus Archiven der DDR verhindert.

In Weiterführung der Maßnahmen zur zentralen Erfassung von antifaschistischen Widerstandskämpfern gemäß Befehl 22/84 wurden aus Archivmaterialien der Hauptabteilung IX/11 im Jahre 1988 weitere 4 000 Personen erfaßt, so daß sich die Gesamtzahl der bisher im Speicher der Hauptabteilung IX/11 registrierten Widerstandskämpfer auf über 12 000 erhöhte.

An das Zentrale Parteiarchiv wurden mit Erfassungsscheinen "A" bisher 4 000 Personen nach entsprechenden operativen Überprüfungen zur zentralen Erfassung gemeldet. Für die weitere Erfassung und Auskunftserteilung zu Personen und Sachverhalten des antifaschistischen Widerstandskampfes 1933 - 1945 und insbesondere zur Nutzbarmachung von entsprechenden Materialien zur Unterstützung der Traditions- und Öffentlichkeitsarbeit des MfS wurde nach Abstimmung mit dem Leiter des Zentralen Parteiarchivs der SED eine langfristige Arbeitskonzeption zur Nutzung der dort gespeicherten Erkenntnisse für die Auskunftstätigkeit des MfS erarbeitet.

In Fortsetzung der Bearbeitung des Vorganges "Parteiintern" wurden Informationen und Materialien zum Leben und Kampf von 50 ausgewählten verdienstvollen ehemaligen Mitarbeitern und Verbindungen der Aufklärungs- und Abwehrorgane der KPD aufbereitet, die Genossen Minister zur Würdigung im Rahmen der tschekistischen Traditionspflege zum 40. Jahrestag des MfS vorgeschlagen werden sollen.

Entsprechend den dazu ergangenen Befehlen und Weisungen wurden Dienstseinheiten des MfS bei der Erarbeitung von Erlebnis- und Erfahrungsberichten sowie Lebensbildern und bei ihren Forschungen zur Verleihung von Ehrennamen unterstützt.